

Linimeris ist. Es hatt der alte Herr Birckholz die kummerreiche Wirthschafft bey seinen Predigt-Amte selbst, wie die vorigen Prediger geführet, um seine Familie besser zu erhalten: Alles kan abgebracht werden und alle Impedimenta suchet man auß den Wege zu räumen, welche das gute hindern, und doch wird leider denen armen Predigern auf den Lande diese Last auf den Hals gelassen. Das H. Amt wird dadurch geschwächet und geringschätzig: diese Stunde stehet der Prediger auf der Sankel, die andre muß er schon wieder auf den Felde bey dem Pfluge seyn, wenn er will Brod haben; dazu kömmt, daß er mit so viel Leuten, Gesinde und frechen Bolcke muß umgehen, welche sich bey der geringsten Gelegenheit an den Prediger stoßen oder zu rächen suchen: zugeschweigen, daß die Studia liegen, die schönsten Bücher ungelesen bleiben und sehr viel gutes zurücke bleibet; Jedoch diese Klage wird wohl ein pium desiderium bleiben: ich gehe weiter.

VI. 1718. den 2. Decembr. hat das Predigt-Amt nach des vorigen Ableben angetreten Herr Christian Ludewig Stürzenbecher/ Neo-Marchicus, vorheriger Feld-Prediger, welcher noch lebet und von hier nach Qvielis in die Mittel-Marc gezogen ist 1734. Nach dessen Mutation bin ich:

VII. Johann Gotifr. Ohnesf. Richter/ Cottb. Luf. Inf. durch die Gnade Gottes gefolget, in dessen Rahmen ich Initio Julii gedachten 1734. Jahres dieses H. Amt angetreten, nach dem ich vorher von Sr. Königl. Hoheit Marggraff CARLS des Herren-Meisters Hochpreisl. Ordens Regierung hieher legitime vociret und investiret worden. Ich schliesse mit dem Wunsche:

**G**OTT segne Marggraff CARLN, durch Den ich dis geworden:

Es blühe unter Ihm der Johanniter-Orden:

Und trifft der treue Wunsch/ so wie ich glaube/ ein/

So wird dis Ordens-Amt/ mein Rampus/ glücklich seyn:

Und